

Landauer Zeitung

Landauer Volksblatt

Nummer 294

Hoger, Regina – Montag, 20. Dezember 2021 – Katharina von Bora

1,60 € / B 4403 A

LOKALES

Wie es mit der Jugendarbeitslosigkeit im Landkreis aussieht **15**

REGIONALES

Völlig erschöpft suchen Long-Covid-Patienten in Reha-Klinik Hilfe **10**

PANORAMA

Mehr als 140 Tote: Taifun „Rai“ bringt Philippinen Chaos und Trauer **12**

WIRTSCHAFT

Diamanten als brillante Geldanlage: Das gilt es zu beachten **6**

SPORT

Oberstdorfer Karl Geiger in Topform vor der Vierschanzentournee **41**

Gauck wirbt für eine Impfpflicht

Berlin. (chg) Die Befürworter einer Impfpflicht in Deutschland haben einen prominenten Mitstreiter bekommen. „Auch als liberaler Demokrat kann ich eine solche Maßnahme akzeptieren, weil die Impfpflicht meine persönliche Freiheit in einem insgesamt nur sehr kleinen Sektor begrenzt“, betonte Altbundespräsident Joachim Gauck in einem Interview unserer Redaktion. Der Eingriff in die körperliche Unversehrtheit sei dabei im Verhältnis zu seinem Nutzen eher gering, sagte Gauck, der Einschränkungen der persönlichen Freiheiten in Deutschland eigentlich sehr kritisch sieht. Für eine Impfpflicht gebe es gute moralische, sachliche, politische und juristische Gründe.

► Seite 3/Leitartikel Seite 2



Deutschlands Sportler des Jahres

Baden-Baden. (dpa) Weitspringerin Malaika Mihambo, Tennisspieler Alexander Zverev und der Bahnradsportler der Frauen sind Deutschlands „Sportler des Jahres“ 2021. Diese Auszeichnungen wurden am Sonntagabend im Kurhaus Baden-Baden bekanntgegeben. Alle Geehrten der 75. Wahl, an der sich 980 Sportjournalisten beteiligten, hatten im Sommer bei den Olympischen Spielen in Tokio die Goldmedaille gewonnen. Mihambo siegte bereits zum dritten Mal nacheinander. ► Sport

Fotos: Tom Weller/dpa/
Anne-Christine Poujoulat/AFP/dpa/

Schäfer treibt die Angst vor dem Wolf um

München. (dpa/mir) Die Bestände der vom Aussterben bedrohten Rhönschafe und die Coburger Fuchsschafe erholen sich langsam. Dennoch wird die Zukunft für alle Schafe im Freistaat düster. Denn die Tiere zu halten, lohnt sich finanziell nicht wirklich – und jetzt, wo der Wolf Weidetiere reißt, denken immer mehr Schäfer ans Aufhören. Für die Natur wäre das eine Katastrophe: Schafe sind Naturschützer. Einige Tier- und Pflanzenarten überleben nur auf den Weiden, auf denen Schafe grasen. ► Seite 7



Rhönschafe sind vom Aussterben bedroht. Foto: Nicolas Armer/dpa

Große Sorgen wegen Omikron

Corona-Expertenrat sieht Handlungsbedarf – Großbritannien ab sofort Virusvariantengebiet

Berlin. (dpa) Vor Weihnachten sorgt die rasante Ausbreitung der Omikron-Variante des Coronavirus in europäischen Ländern für große Beunruhigung auch in Deutschland – und erhöht den Druck auf die Politik. Der neue Corona-Expertenrat der Bundesregierung warnte vor einer dramatischen Lage. Omikron bringe eine „neue Dimension“ in das Pandemiegeschehen, heißt es in einer am Sonntag veröffentlichten ersten Stellungnahme.

In europäischen Ländern breitet sich Omikron rasend schnell aus. In den Niederlanden gilt deswegen seit Sonntag ein neuer strenger Corona-Lockdown, auch Dänemark fährt große Teile des öffentlichen Lebens wieder herunter. Um die Ausbreitung von Omikron in Deutschland

zu verlangsamen, hatte die Bundesregierung beschlossen, dass die Einreise aus Großbritannien ab diesem Montag drastisch eingeschränkt wird. Großbritannien wurde als Virusvariantengebiet eingestuft.

Lauterbach spricht sich gegen Lockdown aus

Am Dienstag beraten Bund und Länder über das weitere Vorgehen. Das vereinbarten Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und Nordrhein-Westfalens Regierungschef Hendrik Wüst (CDU) als Vorsitzender der Ministerpräsidentenkonferenz, wie beide Seiten am Sonntagabend der Deutschen Presse-Agentur in Berlin mitteilten. Dabei solle es um weitere kontaktreduzierende Maßnahmen zum Schutz des Gesundheits-

systems vor einer drohenden Überlastung in Folge der Omikron-Welle gehen, hieß es.

In der Stellungnahme des Corona-Expertenrats heißt es, Omikron zeichne sich durch eine stark gesteigerte Übertragbarkeit und ein Unterlaufen eines bestehenden Immunschutzes aus. Die Variante infiziere in kürzester Zeit deutlich mehr Menschen und beziehe auch Genesene und Geimpfte stärker in das Infektionsgeschehen ein.

Zum Expertenrat zur Beratung der Regierung gehören neben anderen der Virologe Christian Drosten, der Vorsitzende der Ständigen Impfkommission, Thomas Mertens, der Präsident des Robert Koch-Instituts, Lothar Wieler, und der Virologe Hendrik Streeck. „Wirksame bundesweit abgestimmte Gegen-

maßnahmen zur Kontrolle des Infektionsgeschehens sind vorzubereiten, insbesondere gut geplante und gut kommunizierte Kontaktbeschränkungen“, heißt es in der Stellungnahme. Die aktuell geltenden Maßnahmen müssten darüber hinaus „noch stringenter“ fortgeführt werden. Anfang Dezember hatten Bund und Länder sich unter anderem auf strenge Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte verständigt.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) hat sich derweil gegen einen Lockdown vor Weihnachten in Deutschland wie in den Niederlanden ausgesprochen. „Nein, einen Lockdown wie in den Niederlanden vor Weihnachten, das werden wir hier nicht haben“, sagte der SPD-Politiker dem „Bericht aus Berlin“ der ARD. ► Seite 4

Gemeinsam statt einsam

Standing Ovationen für Weihnachtsgala in der Landauer Stadthalle

Landau. (red/jr) Für viele Menschen sind die vergangenen zwei Jahre keine leichte Zeit gewesen. Um ein Zeichen für mehr Liebe, mehr Toleranz und gegen psychische Probleme zu setzen, haben Kathrin Kattinger und Simon Csokan gemeinsam mit anderen Künstlern eine hochkarätige Weihnachtsgala in der Stadthalle präsentiert. Dem Auftakt am Samstagabend folgte ein Zusatztermin am Sonntag.

Als Einlasskriterium galt die 2G-Plus-Regelung. Das Publikum erlebte einen sehr facettenreichen Abend mit ganz unterschiedlichen Künstlern: Neben Kathrin Kattinger und Simon Csokan waren unter anderem Teresa Reichl (Kabarettistin), Tobias Böck (Sänger und Moderator/Brettlsplitzn), Markus Tschöp (Saxophoinst/Blues Briederchen), Sabrina Reischl (Gesangscoachin), Pianist Johannes Brunner sowie die beiden Sängerin-



Simon Csokan, Kathrin Kattinger (r.) und Christina Veith stehen hier auf der Bühne. Foto: Josef Regensperger

nen Christina Veith und Lisa Dittmansberger auf der Bühne. Das Programm reichte von weihnachtlichen Klassikern über lustige Geschichten bis hin zu Musical-Lie-

dern und Schlagern im Stil von Peter Alexander. Während ein Künstler auftrat, nahmen die anderen derweil auf einer Couch auf der Bühne Platz. ► Seite 13

Merz: Besser mit CSU zusammenarbeiten

Berlin. (dpa) Der designierte CDU-Chef Friedrich Merz will nach dem Debakel bei der Bundestagswahl die Zusammenarbeit mit der CSU verbessern.

Merz sagte am Samstag: „So etwas wie in diesem Jahr, das, was wir in diesem Jahr erlebt haben, das darf sich nicht wiederholen. Wir haben selbst dazu beigetragen, dass wir diese Bundestagswahl so verloren haben.“ Im kommenden Jahr gebe es eine ganze Reihe von Landtagswahlen in Deutschland und 2023 die Landtagswahl in Bayern, sagte Merz. „Wir haben ein überragendes Interesse daran, dass wir diese Landtagswahlen in Deutschland und auch in Bayern gewinnen“, sagte er. „Und Markus Söder weiß, dass das nur gemeinsam geht.“



Friedrich Merz
Archivfoto: Michael Kappeler/dpa

WETTER

Heute



4 | -2

Morgen



0 | -5

Ausführliches Wetter ► Seite 36

Rätsel ► Seite 36

TV-Programm ► Seite 46

Kindernachrichten ► Seite 34

Internet: www.idowa.de

Anzeigenservice • 09951/9825 0

1 0 7 5 1

4 190440 301600

Vertriebsservice • 09421/940 6400